enngöpreis; Bierteljährlich Boten 3,30 M. ven Boftunftalten Beftellgelb) 8 Wit. ent täglich mit Musber Conne und

Seiertage. end unb Berlag

Chr. Sommer,

(Lahn = Bote)

Emser Zeitung (Rreis=Beitung)

Preife ber Ungeigens Die einfpattige Rietmeile ober beren Raam to pi, Retiamegeite 90 B!

Schriftleitung und Gefcafteftelle: Bab Ems, Römerfix. St. Ferniprecher Rr. 2. Berantworttich für bis Schriftleitung: Rich. Bein, Bad Ems.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 216

Bad Gms, Freitag, den 12. Dezember 1919

71 Johrgana

Lette Machrichten. Die Antwort an Die Entente.

Berlin, 12 .Des. Die nunmehr tertiggestellte Antwortnote wird fofort nach Genehmigung burch Mindigen Stellen nach Baris gehon.

Oftpreugen will deutich bleiben.

Da Berlin, 12 Des. Gine Bollstertretung in Lögen, er Ministerpräsident Sirsch sprach, assaltete sich iner eindrucksvollen Kundgebung, der nationalen Einig-Rach dem Bortrag des Ministerpräsidenten ließen die eschenationalen, die deutsche Bolkspartel und die Teutschnfraten, die chriftliche Boltspartei und Dir Dehibeites affiten erklären, daß sie sich in der Stunde der Gesahr alich hinter die Regierung stellen werden und sie einig den Willen seien, Ostpreußen deutsch zu erhalten.

Zas Reichenotopfer.

De Berlin, 12. Dez. Rach ber Boff. Big muß bagerechnet werden, daß die Demokraten eine unberänderte ibme bes Reichsnotopjergesetjes in 3. Lejung ablehnen

Lord Balfour hofft.

Di London, 11 .Deg. Balfour fagte in einer Slebe: m auch ber Friede mit unferem Samptgegner noch nicht mell geschloffen ift, fann er boch als gefichert angefeben

Ber internationale Cogialiftentongreß.

BB ern, 11. Dez. Die "Tribune be Genebe" erflart, ber internationale Sozialiftentongreß, ber im Februar Genf ftattfinden follte, bertagt wurde. Wahrscheinlich m ber Longres im Laufe bes Commers fratt.

Die Friedenoverhandlungen.

Englifcher Optimismus Rach einer Reute. Bone fagte Bonar Lato im englischen Unterhaufe in Erderung auf eine Anfrage: Zwijchen bon verbundeten Re-nungen und ber beutschen Regierung finden Berhandlunn im hindlid auf die sosortige Ratisizierung des Friedens-mrages statt. Es ist kaum daran zu zweizeln, das diese khandlungen zu einem befriedigenden Ergebnis zühren. Die militärischen Maßnahmen. Ter dipto-wische Bertreter der "Evening Standard" berichtet, in m Falle, daß die Alliserten ihre Maßnahmen gegen alschland zur Aussührung brächten, die Engländer ge-ensam mit den Belgiern Gien besein und 2 Tageide, d. h. 50 Klm. in nordöftlicher Richtung norräden wen. Damit tamen die Kruppschen Werke unter die uwlle der Milierten. Der Oberfte Rat hafe absolute

Die amerifanifden Delegierten gur Grietend Der eng Bolt, White und Blig find in Breft einge-

wiere nach ben Bereinigten Straten eingeschifft. Der engliche Botichafter in Bafbington, Lord th hat seinen Posten verlassen. Dazu melbet it "Rientve Merdamiche Courant" ber Bafhingtoner Korreipondent "Rewhort Times": "Die Sondermiffion, bie er gu er-Um hatte, bezog sich auf wichtige Fragen, die sich aus Krieg ergaben und die Zusammennrbeit Englands und Bereinigten Staaten ersorberten. Das Ausbleiben ber Mitation des Friedensbertrages durch ben ameritantichen lat und die Krantheit des Brafidenten hatten jeooch die

line gunichte gemacht? Elemenceaus Reife nach Bonbon. Miniters ibent Clemenceau reifte auf zwei bis brei Tage nach don. Rach einer Londoner Meldung des "Journal" folgt tiner Ginladung Llogd Georges, am fiber die ruffifche und fiche Frage, Die Frage ber Fortsetung ber Friebenstontag in Paris und über die Lage zu berhandeln, die burch baltung des ameritanlichen Senats geschaffen i... Er bom Chef der politischen Abteilung im Miniperium Buswärtige Angelegenheiten Berthelot begleitet Daran gu erinnern, ba fin jungfter Beit ber Praffoent mree, ber Minister bes Auswärtigen Bichon und ber

Beraufbauminifter Loucheur in London gewesen find. ter Fragebogen des Unterfamnigeausfanfies.

Der erfte Unterausichuf bes parlamentarifchen Unterngeane duffes ber Nationalberjammlung, ber fich mit ber Freichichte bes Krieges zu befaffen hat, hat einen Bogen aufgestellt, ber an die in Betracht tommenden Aus-Moerjogenen gur fdriftlichen Heugerung verfandt wird barin aufgestellten Fragen haben folgenben Wortlaut :

Es ift feftzustellen, welches bie politische Saltung des deren Utirichth in Wien feit bem Attentat bon Serajewo war und Belichem Ginne bie politischen und militarischen Stellen ber Schen Regierung auf ihn eingewirft haben.

We ift festzustellen, welche politischen und militärischen Ber-Mungen am 5. bzw. 6. Juli in Berlin oder Botsbam datt-

Es ift festauftellen, ob und welche Dagnahmen Reichsler b. Bethmann Sollweg und Staatefetretar b. Jago'v den haben, um über ben Gortidritt ber Untersuchung in Abo nach bem 5. Juli Kenntnis zu erhalten.

Ge ift feftauftellen, ob bor ber lleberreichung bes UIthmaan Gerbien militarifche Borbereitungen und Ruftungen

igefunden haben,

Es ift festauftellen, ob bor ber Ueberreichung bes Meimafinongielle ober wirtichaftliche Borbereitungen ftattge ben haben,

6. Es ift festanstellen, was in ber Beit gwischen bemi 5 und 22. Jult über ben boraussichtlichen Inhalt bes Ultimatums ber politifchen Leitung bes Deutschen Reiches befannt geworben

7. Es ift fnigendes festguftellen, wann wurde bas Mitimatuat dem herrn o. Achirichth in Wien übergeben ? Wann wurde es bon ibm auf ben Weg nach Beritn gebrucht? Bann ift es in Berlin im Auswärtigen Amt eingegangen ? Bann und in welcher Beife hat die beutiche Regierung gegenüber ber bitecreichtich-ungariiden jum Mitimatune Stellung genommen ? 8. Es ift festzustellen, wann und wo ift bas Mitimatum bei bea

Regierungen in München und Dreeben befanntgeworben ? 9. Es ift festguftellen, warum ift ber Bunbesratsausichus für auswärtige Angelegenheiten swiften bem Attentat bon Gerus jewo und bem Rriegsausbruch nicht gujammengetreten? 3ft Anregungen gu feiner Einberufung nicht Folge geleiftet soer ibnen entgegengearbeitet worben ?

Scharfer Rampf gegen ben Schleichhandel.

DRO. Soeben tit ber ichriftliche Bericht bes Musichuffes für Boltswirtichaft in ber nationalberjammlung erichtenen, ber fich einstimmig für die Ginführung besonderer Buchergerichte zur Unterbrückung bes Schleichhandels ausgesprochen hat. Mbg. Dr. Blund hat als Berichterfiatter in die sem Bericht die Rede hervorgehoben, mit welcher Reiches justizminister Schiffer im Ausschuß die neuen Borschriften zur Unterdrückung von Preistreibereien und Schleich-handel begründet hat. Der Minister führte aus:

"Gewiß wird das Sauptgewicht bei der Bekampfung von Schleichhandel und Breistreiberei immer auf dem Gebiete wirtichaftlicher, nicht juriftifcher Dagregeln liegen. Coenio gewiß wird eine noch jo harte Beftrafung ichuldiger Berjonen diejenigen nicht fatt machen, die burch beren Straftaten in ihrer Ernabrung gurungeblieben find. Aber man muß boch auch die Birfung folder Bestrafung, die über die Berurteilten felbft hinausgeht, in Rechnung fiellen. Sie wirken abichredend, mahnend, warnend und länternd auf weite Areise und halten sie doch wohl von der Berführung oder selbständigen Reigung ab, sich auf die Bahn des Schleichhandels, des Buchers, der Schieber und der Bestechung zu begeben. Dadurch gelangen also Lebens mittel in größerem ober geringerem Umfang nicht auf diefe Babn, fonbern auf die der ftaatlichen Bewirtschaftung, auf bie fie bon Rechts wegen geboren, und bamit in die Ranale, and benen bie Bebolferung in gerechter und fur die Aligemeinheit erichwinglicher und guträglicher Weife gespein wird. Endlich ift es mit ben in ber Berordnung felbft enthaltenen Boridriften ja auch nicht getan. Sie trerben buich andere gesehliche ober verwaltungsmäßige Regeln bemgemäß er-gangt werben. Jusbesondere muß ihre Wirfung burch eine rernartte Beieiligung ber Deffentlichkeit ergangt und ber-mehrt merben. Abgesehen bon ber Beröffentlich ung bes Strafurteils ift die Deffentlichteit, inabefondere Die Breffe mehr berangugiehen, um bie Berurteilungen möglichft im gangen Reiche befannt gu machen und bamit bie fchlechten Elemente ju fchwachen, bas Rechtsgefühl ber guten aber ju ftarten und gu befriedigen. Beht erfahet man gwar wohl dabon, bag bier ein Schiebernen ausgehoben, bort ein Gifenbahnwagen mit verichobenen Baren beichlagnehmt worden ift. Aber man erfahrt taum bie Ramen ber Echulbigen, noch feltener etwas con ihrer Beftrafung. Woran dieje Schweigjamfeit der funft jo redfeligen Bref bahingestellt bleiben. Bebenfalls ift hier ein Wehler in ber Organisation ber Deffentlichfeit feitzuftellen, ber bejeitigt werben muß. Wir fegen bas gleiche auch in anderen Fallen. Bir lefen babon, bag ein Spielflub ausgehoben worben ift, und daß die Beteiligten, Mannfein und Melbiein, die gum Teil ben beften, jum Teil fchlechten Kreifen angeforen, in Laftantos na diben guftanbigen Polizeir bieren geschaffe morben find. Das ericheint licherlich manchem bon ben Lebemannern und Lebedamen, Die bei foligen Celegenheiten beteiligt find, nur ale ein pifantes Rachtabentener, mit bem vielleicht fogar noch renommiert wird. Gang andere ware es Abenn die Ramen diefer unfreiwilligen Autofahrer am folgenden Tage in holber Gemeinschaft in ber Beitung gu lejen woren. Das wurde bann weniger erfeitern, fondern etions ernfichtern und abichrecken, babei blogftellend wirfen. 3ch gebente in biefer und mancher öhnlichen Begiehung mich bemnachft mit ben Landesregierungen in Berbindung au seiner frarteren Berangiehung ber Deffent'ichteit gu erzielen."

Bei Beimtehr der Ariogogefangenen.

Die Reichszentralftelle für Ariege und Bi-Ariegogefangenen aus Japan erfolgt mit ber Dampfern, bon beien brei Ende Desember bireft burch ben Inbifchen Dacan nach Deutschland fahren, während der bierte Mitte Januar aber Tjingtau und China nach Tenfchland geht. Dit ben bier Dampfern follen afte in Japan weilenden beutiden Rriegsgefangenen in die Beimat beforbert werben-Der im Januar abgehende lehte Transport wird gleichzeitig die Familien ber Bivilgefangenen beimichaffen.

Sammlung bon Beibnachtegaben. Bie bie "Deutsche Mig. Big." melbet, erläßt bas Bentralfomitze für bie Bieberaufnahme ber internationalen Begiehungen in Bern einen Aufruf gur Sammlung von Weihnachtsorben für bie Ariegsgefangenen. 3 ndem Anfruf beift es: "Bedaner-Lichertveise find die Kriegsgesangenen ber gentralmachte noch Opfer unbeschreiblicher Leiben, gurudgehalten in Frankreich, Griechenland und Gerbien, ungegablt bie 250 000, bie feit fünf Jahren in Sibirien bertommen. In Der Abilcht,

enen Unglüdlichen ein Beichen bon Teilnahme für ihr grasfames Geichid, bem fie unterworfen jind, gutommen gu Laffen und ihnen zu beweisen, daß an jenem fei rlichen Tage unfere Gebanten fie mehr bena je umgeben, richten wie biefen Aufruf an alle Ebelgefinnten."

Preussische Landesversammlung.

Sigung bom 9. Dezember.

Es werben gunachft mehrere flemere Anfragen erlebigt Darauf wird bie zweite Beratung des Scaatshaus. haltsplanes für 1919 fortgefest.

Mbg. Dr. Bölity (Dtich. Bolfsp.) eriecht die Staats-regierung, zur Feststellung ber brobenden Uegerfüllung ber akademischen Berufe mit tunlichster Bicheunigung eine Uniberfitätsstatistif ausarbeiten gu laffen, ans ber bie angenblidliche Bahl ber reichsbeutichen Stubenten an ben öffentlichen Fafultaten ber preußischen Uniberitaten erfichtlich ist, und hittet um das gleiche Bersahren an den übrigen deutsichen Universitäten. Es ist eine Uebersüssung der akabemischen Berusen, namentlich des Studiums der Philosogie und Mationalotonomie, eingetreten, die geridezu beihängnis-volle Birtungen haben tann. Es muß ein gang genaues Material über alle biefe Dinge beröffentlicht merben, bamit bie Eltern babon abgehalten werben, ihre Rinder jum philofophischen Studium anzuhalten.

Mig. Eunow (Soz.): Der Universtätsleheer darf nicht unter dem Deckmantel der Lehrfreiheit die politische Agi-tation auf dem Katheder betreiben. Wit dem Marburger Fall wird sich das Ministerium noch zu besassen haben. Ihg. Brof. Dr. Kaehler (Deutschn. Lp.): Die Uni-

versitäten bedürfen durchweg erhebitcher Erhohung ber Stantszuschüffe. Es besteht eine bebentliche Ueberfülle; g.gen bas leite Friedenssemester ift die Studentengaht von 55 000 auf 91 000 gestiegen, und um etwa 15 Prozent wird biese Zahl fich weiter erhöhen, wenn unsere Kriegsgefangenen uns endlich gurudgegeben fein werden. Eine Erhöhung ber Ge-buhren wurde die Rotlage ber Studierenden nur noch bericharfen. Mit ben Bwifchenfemestern follte aufgehört werben. Die Berufsberatung auf aufrechterhalten und tortge-führt werben. Die Sochichulftatiftit ift nicht nur aufrechtguerhalten, fonbern noch weiter andgubehnen. Gine Univerfttatsreform batte nach unferer Meinung jeht beffer nicht in Angriff genommen werben follen. Die Etwoentenschaft muß jebenfalls in eine organischere Berbindung mit dem Bochichulforper gebracht werben.

Unterftaatsfefretar Beder: Wenn ftmentifche Rorperationen provotatorijch und agitatorijch aufgetreten find und die Stellungaahme einzelner Universitätsprofesjoren nicht bereinbar mit der padagogischen Würde und dem Universitätslehramt gewesen ift, so darf man daraus nicht zu weitgehende Schlusse gieben. Man könnte fast der Ansicht werben, bag gwijchen ber arbeitenben Schicht und ber afa-bemijden Schicht eine unüberbrudbare Rluft fich aufgeian hatte. Es ware verhangnisvoll, wenn biefe Muft, wenn fie tatfachlich beitanbe, nicht jut überbruden ware. Gerabe Die Univerfitatsfrage muß im Interepe ber Gefamtheis gelöft werben. Es lagt fich nicht lengnen, daß heute bie unjahlt merten, als bie bestqualigierten Geiftegarbeiter. Daber ift unter ben geiftigen Arfeitern ber Gebanft aufgetaucht, bag die jenige Regierung nicht bas notige Interese fur ffe habe. Das ift natürlich nicht der Val. Unfere Studenren haben sich, als es sich um die Tal banocite, hinter die Megierung gestellt, und bas barf ihnen nicht bergeffen werden. Man barf auch nicht bergeffen dan unfere Studenten bermaleinft berufen find, parteipolitifche Gifgier und überhaupt Guhrer bes Bolfe gu fein. Wenn unfere Uniberfitatebrofefforen fernen, das Indrument der Ginwirfung auf bas Boll richtig zu gebrauchen, dann weiden es auch Juhrer bes Bolles fein, sonft nicht. (Zehr richtig! Ituks.) Die Regierung hat nichts bagegen, wenn umere bochschullebrer Gritif liben, aber diefe muß in anvemeffener Beife geschehen. Rur unter biefen Umftanben if. ein Bufammenarbeiten ber Regierung mit ben Sochichulen möglich) Bei ber Sochich ulreform will die Regierung mit ben Uniber-fitäten vertrauensboll gujammenarbeiten. Die Universitäten bürfen nicht unter bem Ginflug einer Bartei Commen, baran haben alle Parteien bas gleiche Intereffe. Gelbitber-ftanblich hat ber Staat die Kontrolle. Unjere Universitaten follen eine Gemeinschaft fein, Die aus Lehrern, Beamten und Studenten oesteht, Erftrebenswert ift auch eine nene Fakultat, eine Beltanichauungsfakultat. Sau wenne fich die Universitäten innerlich und äußerlich auf den Boben ber Rengeit ftellen, tonnen fie Guhrerinnen des Bolite jein. (Beifall.)

Albg. Dr. Breuf (Dem.): Die Brivotbogenten iblien ein freier Beruf bleiben, aber nicht im Ginne ber Sungerfreifieit. In biefer Begiehung eröffnen fa die Ausführungen bee Unterftaatsfetretars erfrenliche Ausfichten. Benn im beutichen Bolfe ein ftarfes nationales Behruftjein beftanbe, ware beutschnational als Parteibezeichnung, für das, was man früher konservativ nannte, unmöglich. Das frühere Bertrauensberhaltnis gwifden Profefforen und Etubententum ift einer Erfaltung gewichen, die übertonnden werben

Mbg. Dr. Bohmel (US): In ber Arfeiterichaft bat fich gegen bie kapitaliftijden Sochburgen, ale welche fich her bie Universitäten barftellten, während bes Rrieges und auch nach bem Rriege eine fleigende Mineigung Geltung

Hog. Dr. Thaer (Etich. Bp.) tritt für bie Bermehrung der Ordinariate ein. Die Cinfante aus den Egtraordinarien feien zu gering. Den Privatdozenten muffe ein Mindefteinficht auf Einstellung, jo muffen fie in andere Dienstzweige übernommen werben.

Mittwoch: Fortjetung.

Sigung bom 10. Dezember.

Rultushaushalt

Abg. Dr. Laufcher (Btr.): Das Borichlagsrecht ber Fafultaten bei Berufungen muß bestehen bleiben. Die Aus-Schiffe ber Studentenschaft moge man anerkennen und fie mit gesetzlichen Rechten ausstatten. Weiterhin sordert ber Mbg. einen Staatszufchuß von 26 000 Mart für die Drudlegung ber Geschichte ber Universität Bonn, Die gum Jubi-läum biefer Sochichule erscheinen foll. Ferner forbert er ein Ordinariat für driftliche Gesellschaftslehre und Caritas.

Minifter Saentifch: 3ch bin bereit, Die Mittel gur Mufreihterhaltung ber menfa academica in Bonn gur Berfügung ju fiellen und werde mir auch alle Mühe geben, die Mittel für den Drud der Geschichte der Universität Bonn fluffa gu machen. Mit allen großer Parteien des Daufes ift die Regierung barin einig, daß die für naser Boltsleben so bedeutungsvolle Sachichulresorm in den deutder besten dans den liegt. Das Recht, in Ausnichm fülsen über den Kopf der Bortragenden Rät, hinden zu entiche den, wird auch in einem demokratischen Staat dem Minister vorbehalten bleiben muffen. Ich erfenne rudfichtelos die treftranrige Lage unferer Cochichullehrer an. Es gehort tatfachlich ein hober Grad ben 3bealismus bagu, unter biefen liniftanben weiter ju aubeiten. Der Brofeffor hat bas unb bufgte Recht ber Lehrfreiheit, aber er ift auch gunleich Stoatebeamter Er bat nicht das Recht, feinen Lehrftuhl gu mifbrauchen gu einer politlichen Degerei gegen bestehende Stnatzeinrichtungen. Die Profesoren, die noch immer gegen die bolltiche Wendung ber Dinge ankampfen, foliten fich boch allmählte ber fcmeren Berantwortung bewißt werben, Die fie bamit bor bem beutichen Bolle auf fich laben. Die antisemitifche Bewegung halte ich für einen Teil ber großen Kriegen fuchofe und ber großen allgemeinen nationalen Rrantbeitericheinungen-Brofe Unruhe rechts.) Die argtliche Ausbildung muß auf eine andere Grundlage gestellt werden.

Damit ichlieft bie Be prechung bes Abichnitts Underfitaten. Es folgt ber Abichaitt Te gnifches Unterrich smefen, Mbg. Lademann (Eb.): Gegenrevolution fre Ausfalle und Agitationen find nicht nur auf o.n Universitäten, sonbern auch in gleichem Umfange an ben Tedmilden Dochichis-

ten an ber Tage loconing.

Mbg Dr Fagbender (3tr.): Ein Lichtbild ur unferer fineren Beit mar die Berleihung bes Robelbrebes an brei beutiche Gelehrte eine Befundung ber bentimen Segemonie in der Technik. Dringend erforderlich ift eine beifere Aus-bildung ber Merste in der versicherungsrechtlichen Medizin-Bei der Befämpinng der Bolkskrankheiten dürsen die Krebs-frankheiten nicht vernachläsigt werden.

Mbg. Dr. Schlogmann (Dem.): nillberfitaten und Technische Sochichulen miffen bollig gleichgestellt werben.

Albe Dr. Mlog (Dn. Bp.): Wenn die Arbeiter berlangen, Die Studenten follen bent fogialen Gebanten mehr Berftandnis entgegenbringen, so ift bas wohl ri blig, aber die Erbeiter follten bann auch die Ideenwelt des beutschen Studententums bester berfteben lernen. Bei be kommend n Sochidulreform barf man nicht affes über einen Offamm cheven. Mehr foziales Berfinndnis ift gang befonders, ben Studierenben biefer Anftalten zu mliafden, Die fie boch fpa-

ten in ben Betrieben viel mit Arbeitern ju tun haben. Unterfraatsfefretar Beder: Die Regierun, bringt ben Technischen Sochichulen genan bas glei fe Intereffe entge-

gen wie ben Universitäten

216g. Dr. Went (US.): Es mare wohr beffer, bag biefe

Fragen nur in ben Ausschiffen erortert würden, ftatt hier bor gabnenb leeren Banten und Tribilnen.

Abe Dr. Molbenbauer (D. Bolfay). Die Ceminarien an ben Sochichulen find bas geeignetite Mittel, um ein engeres Berhaltnis gwifchen Dozenten und Studenlen berguftellen Dem bon bentichnationaler Geite gestellten Antrag auf Schaffung eines Stubentenrechtes werben wir guftimmen.

Dus Rapitel wird erledigt. Donnerstag Fortjehung.

eihnachtsinserate

finden durch unsere Zeitung die weiteste Verbreitung im ganzen Kreise. Auf Anzeigen, die bis zum 17. ds. Mts. in der Geschäftsstelle eingetroffen sind, wird ein Nachlass von

gewährt. Bei Ufterer Wiederholung

Rabatt nach vorh. Uebereinkunft Emser u. Diezer Zeitung

Der Rambf gegen ben Bolidemismus.

Ein neues Friedensangebot ber Bolfches wift. Nach Meldungen bes "Bopnlaire" aus London foll der Kongreg bes Sowjets in Moskau einmütig beichloffen haben, in einer Entichliegung ju erflaren, bag bie Cowietrepublik mit allen Bölkern ber Erbe in Frieden leben wolle: fie biete nochmals ben alllierten Ländern gemeinsam ober getrennt ben Frieden an und forbere fie auf, fofort Griebensberhandlungen zu beginnen.

Die befesten Webiete.

Musweifungen. In Caarbriiden murben Boligeidirector b. halfen und Regierungsaffeffor b. Falmuin bon ber frangofischen Berwoftung verhaftet und in das unbejegte Gebiet abgeschoben. Sie hatten, It. R. J. nur firze Frist zur Ordnung ihrer persönlichen Angelegenheiten erhalten. Die Kanalisterung der Moset. Auf bem in

Paris abgehaltenen Schiffahrtstongreß wurde unter anderm vongeschlagen, die Schleusen des Ribein-Marne Kanals und der Aohlen der Saar zu berdoppeln und auf der ganzen Strede dieser Kanäle elektrischen Betrich einzusügren, sowie die Mosel zwischen Meh und Diedenhose zu kanalisteren und Nebenarme der Orne und Fenche zu bauen. Die Mosel milise so ausgebaut werden, daß Aheinschiffe von 1200 Tonnen barauf berfehren tonnten, auch bie Rebenarnie bon Orne und Fenche mußten in ihrem Anfang folche Captfle faffen fonnen. Es wurde als im besonderen Intereif: Frantreichs liegend bezeichnet, die Ranalifierung ber Mojet bis Bredimus (Lugemburg) durchzuführen. Rit diefen Beschluf durfte bie Ranalifierung der Mojel unmittelbar bor threm Unfang fteher

Deutschland.

D Bum Schute ber oftpreußtiden Grenge gegen die nachrudenden lettischen Banben find von ber Regierung militärische Magnahmen ergriffen worden. Teile ber Eiferner Division wurden nach Memel verlegt. Auch die fpater eintreffenden Teile ber Eifernen Divifion follen reftlos als Grenzichut betwandt werben.

D Der baberiiche Minifterprafibent boff mann fprach in Augeburg in einer febr ftart befuchten Mit-glieberversammlung ber Sozialbemofratifchen Partei über bie politifche Bage. Rach ber "Mindener Boft' führte er n. a. aus, Erzberger fei viel angesembe., aver bas eine muffe man ihm laffen, daß er in ber wichtigften Frage bie Gejohoeiung in Bewegung bringe. Weiter führte ber Reb-ner aus, daß auf bem linken Rheinufer offen auf die Loslöfung bon Deutschland hingearbeitet werbe. Ger nuch bieles in Trümmer gegangen, eines fet uns erhalten geblieben, bie dentiche Einheit. Gin bom Reiche losgeloftes Babern mare bollftandig ifoliert. Dagegen warben fich nicht

gertinns wehren. hoffmann ichloß: Die Diftatur bes Pin

gertams wehren. Hoffmann ichlog: D'e Liedene der Leine letariate leinen wir ab, wir fiehen auf dem Boben der Leine fratis Jest gilt es aufzubauen und das Errungene gegende Meatrion zu behaupten.

D R üdfehr zur Lederz wangs wirtschaft de einer Reihe von schwäbischen Stüdten wurde in zahlreich de siner Bauermersammlungen einstimmig beschlossen, Donne einen Antrag bei der Reichsregierung zu stellen, das die Omanaswirtschaft sier Häute und Leder wieder eingeführ Imangswirtschaft für Saute und Leber wieder eingeführ wird und Sochippreise erlassen werben, die im Einfla-mit den Breisen für Schlachtviel fteben, und der Bevoller ung Leber und Schuhe ju erichwinglichen Breifen bericht.

fen gu tonnen. D Die amtliche Sammlung ver deutiden Dofumente jum Griegsansbruch, bon Rarl Ramaru ge fammelt und bon bein Grafen Montgelos und Broi. Baller Schuding berausgegeben, ift ber Deifentlichfe't übergeben worben. Die Dotumente berteilen fich auf bier Banber bereerfter bie Aftenftlide bom Attentat bon Geratemo bie gum Gintreffen ber ferbifchen Antwortnote nebft einigen Dofumenten aus ben borth rzehenben Wochen umfast, mas rent der zweite Band die Altruftliefe bom Firterfen ber ferbifchen Antwortunte in Berlin bis jum Beranntwerben ber rufffichen allgemeinen Mobilpindjung enthalt Der bitte Rriegserffarung an Frankreich, ber bierte bon ba ab bie bin Rriegserffarung Defterceich-Ungarns a nMufland.

Der Rampf um ost gerieliche G. ntauj. ficht. Im Unterrichtsausschuß ber preußischen Landes berfammlung gab ber Abgeordnete Lauscher (Btr.) Kenntne von einem dem Zentrum angetragenen Kompromis in ber Frage der Reubisdung der Schuldeputationen. Der new Gesehensburg will bekanntlich den Pfarrer als gehörene Mitglied aus ben Schuldeputationen entsernen. Jest ichtige die Sozialbemokratie mit Gilje bes Ministers Daenisch ein Rompromiß vor, wonach in den Filialdörfern, in denen ber Geiftliche nicht feinen Wohnsig habe, in Zufunft der Geißtliche auf etwaigen Beschlug des Schuldorstandes mit bernten bei Stimme in Ginge.fragen gugegogen werben fonne. Der Abgeordnete Laufcher erffarte im Ramen feiner Frattion, bağ baş Bentrum bie es Rompromig nicht angehmen fonn und an der weitern Beratung bes Gefetes fein Intergle mehr habe. Rach einer Erffarung bes Regierungsbertes ters, daß nunmehr eine neue Situation peschassen ici, die das Staatsministerium beschästigen müsse, verragte sich der Ausschuß Es dat, so ichreibt die R. Z., durchaus den Ausschein daß das Zentrum gewilkt ist, aus der Regierung auszutreten, salls nicht eine einschneckende Kenderung im Gefenentung borgenommen wirb. - Die "Germania" schreibt zu bem ne ein Konslif innerhalb der Regies ungsparteien: "Es ist nicht ansängig, daß iwei Parteien der Regierungsmehrheit die dritte, das Fenteum, sortwährent überdimmen, also gleichsam tergevalligen. Ganz besondere nicht in Dingen, die unsere böchsten Ideale betreffen Daß unsere Freunde im Landinge sich dagegen energisch zur Wehr geseht haben, ift nicht nur ihr gutes Recht, sondern auch ihre erufte Pflicht. Wir zweiseln leinen Augenölle daron, daß die gesamten Bentrumtwähler diesen Schritt einhellig gutheißen loied, weil wir wissen, daß man allüberall in Lande nichts mit großerer Beforgnis berfolgt, hat, als bie Enthidelung ber Dinge auf bem Geore ber Lirche und Schule.

Barteipolitifches. Der bemofratische Universitätsprofessor Dr. Abberhalben hat fein Mandat gur preugifchen Lande berfamm Inng niedergelegt, weil er enttäuscht ift über die Unfruchtbarfeit der Boltsbectretung und Erfolge allenfalls von einer auf berufeftandigem Ratefuftem aufgebauten Bolksbertretung et martet.

England.

Die heeresstärke. Die abgeönderten Voranschlöge für das heer sehen die Berabsehung der heirestäute am Il Mäcz 1920 auf 400 000 Mann bor, bon deren ein Teil noch bemobilifiert wirb.

Milberung des Friedensgefetes. Der Mi eine Rotterbamide Courant meldet aus London: Das Dber hans hat das Frembengeich bei ber 2. Lefung trob des energijden Biderftanbes ber Regierung betrücht id abgemilbet

Eva.

Robelle bon Beimuth tan Mor

Radibrud verboten. Uin erfrifchender Bind mehte, ber ein leifes Maufchen wedte im Baid, bas aus unenblicher Gerne gu tommen fchien. Rleine, unendlich garte Boltden gogen langfam burch bas Blau bes himmels und liegen ben Connenichein aumeilen matter und farblofer werben, ohne ihn boch gang au bannen. Auf ben Stoppelfelbern blübte jest eine Guile von Blumen, und bier und ba fland ber Mohn fo bidt, daß es war wie ein roter Teppich. Es war ein Tag, ba fich die Bruft weitet und bie Mugen heller werden, ba man heiterfeit und Frohfint eingratmen meint mit Der Quft, Die fo erfüllt ift von Connenhelle, von lebenfpendenber Barme und von dem Gingen ber fleinen Bogel, beren Jubel man bort, ohne fle gu feben.

Der junge Mrgt nahm von alledem nichts mahr. Et fab fo verftort aus, daß ein alter Bauer, ber ihm begegnete und freundlich grufte, verwundert hinter feinem Ruden

ben Ropf icuttelte.

Schon von weitem erblidte Schweighoff Die fclante Maddengestalt im bellen Commertfeid, Die beim Eingang in den Bart langfam auf und ab ging. Und jest erit verlangfamte er feine Schritte. "Bas foll ich nur tun!" bachte er. "Bie foll ich diesem narrifchen Mäbel den Ropj zurechtruden!" Dann ftand er ihr gegenüber. Sie war noch bieicher als bei ihren ersten Begegnungen, und er fa) ihr die Erregung, die fie doch angftlich gu verbergen trachtete, auf ben erften Bied an.

"Ich habe Ihren Brief erhalten, gnädiges Fraulein. Aber mas Sie mir fchrieben, bas ift boch — ift boch gang und gar unmöglich. Gie muffen fich fagen, daß Gie fo

etwas nicht tun durfen." Bie in ftillichweigenber lebereintunft batten fie einen fcmolen Feldmeg eingeschlagen, ber an ber Bartmauer enilang führte. Eva batte ben Ropf gur Geite gewandt, fo bag ber junge Urgt ibr Beficht nur im verlorenen Brofit fab und nicht ertennen tonnte, welche Empfindungen bie donen Buge fpiegelten.

"Es ist das einzig Mögliche," erwiderte fie nach einer fleinen Weile. "Ich habe mir Tag und Racht den Kopl

gerbrochen — es gibt nichts anderes."
"Bedenfen Sie boch nur, baß Sie fich für immer unetudlich machen wollen! — Sie haben vor ein paar Tagen

von mir vertangt, pan ich fortgebe. 3ch nave es 3onen gugefichert, und Sie millen nicht benten, bag ich mein ort nicht halten wollte, weil ich noch immer hier bin. wußte nur nicht, wie ich mein Fortgeben motivieren foille

nur die Arbeiter, fondern auch die weiteften Kreife bes Bur-

- nachdem ich erft ein paar Tage bier war. Ich habe auch eigentlich tein Recht, meinen Boften por Ablauf von brei Monaten ju verlaffen - und ich bachte, fo lange murben Sie meine Anwelenheit vielleicht ertragen fonnen. Aber es muß fich maden laffen. 3ch merbe reifen -

in ben nachsten Tagen — morgen noch."
Sie ichuttelte ben Ropf. Ihre hand griff unruhig in bas Laub ber Buiche, ble am Bege muchsen, und frampfie fich um bie ausgeriffenen Blatter gufammen.

"Gie burfen nicht. Es muß fein, wie ich Ihnen geichrieben babe. Db Gie bier ober irgendmo anders find, das ift gang gleich - nachdem ich Sie einmal tennen gelernt habe und weiß, mer bas bamals getan bat."

"Das - ja - das war febr unrecht. Wenn ich auch manches fagen tonnte - Er big fich auf die Lippen. Rein, was die Zat in feinen Mugen entschuldbar machte, bas durfte er ihr nicht fagen - es hatte fie gemiß von

neuem beleidigt. "Bedenken Sie doch nur. Sie verabschen mich deshald, verachten mich vielleicht, und da — "Ja!" unterbrach sie ihn hart." "Ich verabschene Sie. Sie dursen meinen Brief auch nicht migverstehen. Sie mussen mich heiraten — ich nuß Sie hestaten. Aber niemals wurde ich Ihnen besmegen irgendwelche Rechte einraumen ober eine Gemeinschafe mit Ihnen haben."

"Und da glauben Gie, daß ich -Sie haben mir Benugtuung in jeber Form jugefichert.

Bur mich gibt es feine andere Genugtuung."
"Ja boch - ja!" rief er verzweifelt. "Aber ich munte boch ein erbarmlicher Rert fein, wenn ich barauf einginge. 3hr herr Bater wurde niemals feine Einwilligung geben — und überhaupt — ich wurde Sie ja mit Bewuftfein ungludlich machen -"

"Das hatten Gie damals benten follen."

"Natürlich — ja — wenn ich irgend etwas bedacht hätte — damals" — lieber Himmel! es war ganze acht Tage her — "habe ich von mir und der Belt nichts ge-wußt. Jeht — bei klarer Ueberlegung — nein! — Rein! Ich tue es nicht."

Sie tamen an eine Stelle, mo ein paar Baume -den, fümmerliche Birten mit mooeren Stammen und fparlichem Laub. Gie fcienen ju trauern barüber, bag,

die unbarmherzige weiße Mauer fie aus dem Part aus-ichlog und auf das Feld bannte, wo ihre beschämende Armfeligfeit ben Bliden me.thin preisgegeben mar. Der Bea nahm ein Ende am Rande bes Baches, der brüben im Balbe fo munter und gesprächig war und hier langfam dahinichlich, als habe die beiße Conne ihn mude gemacht Sie blieben fteben. Eva ftarrte mit trotigem Beficht in bas Bagier, und Dottor Herbert Schweighoff betrachtete auf-merffam bas duntle Loch in der Mauer, durch bas ber Bach in den Part eindrang. Er wartete. Daß Eva auf feine letten Borte nicht geantwortet hatte, buntte ihn ein Beiden bafür, daß fie mantend geworden mar. Gie mußte a auch gur Bernunft tommen.

Ploglich warf fie ben Ropf gurud, richtete ben Blid feft auf die Rrone einer Birte, die gitternd in dem fanften Binde ichwantte, und fagte:

"Es hilft nichts. Benn Sie ein Chrenmann find,

fo milfen Sie einwilligen." "Bollen Sie mir nicht fagen, gnadiges Fraulein, wie Sie fich bas eigentlich benten?

Blid. Sie ermiberte nichts. Da fam ihm ein Gedante,

ber ihm einen rettenden Ausweg gu zeigen ichien. "But! - Alfo ich werde nicht fortgeben," fagte et. Aber ich betrachte vorläufig alles, mas Sie gejagt habenals nicht gesprochen. Gie muffen Beit haben gur leber legung. Ich bin gewiß, daß Gie in gang turger Beit anders denten werden — gang gewiß. Sollte ich mich bod täufchen — und follten Sie auch in vier Bochen noch auf 3brem Berlangen bestehen - fo -" "So merben Gie es tun?"

Er verbeugte fich. ja flar merben, was für ein torichtes Dabet fie geweien war. "Erlauben Sie mir, bah ich Ibnen Ihren Brief 3" rudgebe. Er mare natürlich auch bei mir sicher aufge hoben gewesen — aber es ist Ihnen vielleicht eine Be ruhigung."

Gie nahm das Schreiben aus feiner Sand und bars es in ihrer Blufe.

Fortjehung folgt.

gordfangle eden. muß miltern. auf ander fallt weg.

gas Urt ttag berffi Totichlago | er mit bre # Papiere ebegrun frib unber Mingellag Ben, tous eit der fcht ag bie be marloh h er hatte e Mudführi id der Bor le Baltonia b muife er Etrafbar gemacht, S ben topilen, g etfannt u beurteil igen biefen enveden b

merer Wib Offiziere a

auchtborber

dung bezeich

the Eisenbal und ber Il: sturen tvege etter Antie m burch bie und ber eningen in de durchs Dienit mit bes größte bebroben o banblungen me, inebe nen Arbeit dwierigen finbebienft te feine find geeign bublenstes der zurlick. mung bes a gu schütze ten führen

Juge ler Berein ein Rapite faifen ber der Monfe ute Erziehr d allerie dmillen, muie- und bisher ei mede ang drenehmu tung bes

mmerhtu i

bebarf.

am anfrecht

en min en nam fol unterstiit ir bieten, ausbifdu ihren Ber et Baifer Unterft fie gur g gen. Dage nacht, baß t bei ettor ohren. E wruch ger one des le Unter

> de Pfleg ung der Der örtlid le Bfleger ber Stel Minsstell. repettelle Cinreich citellten

erein unte

Bertvenb

iber Libar aben dar belibe 5 ber Berei arbeitet, anderer gogemi ftiftung, er Priegr Betvilli

atrage b

gordfanzler hielt zwar eine icharfe Mebe gegen bie miltern. Auch der Paragraph, der das Geset, wenn auf andere als früher seindliche Untertanen anwenden fallt weg.

Bermifchte Rachrichten.

ogas Urteilim Brozeß Marloh wurde am Tiens-ging berfindet. Danach burde Marloh von der Anflage Teichlags freigesprochen, wegen unerlaubter Entjeraung ger mit brei Monaten Geftung und wegen Benngung ge-Bapiere mit 30 Mart Gelbstrafe bestraft. In Der Il rgbegranbung heißt ce, bie Ericbiefung ber Matrofen Mit unberechtigt. Bugegeben fet, daß eine gewiffe Cefahr in Angeklagten bestand. Zweifelfrei habe sich nicht ermit-isten, was dem Angeklagten als Besehl übermitzelt wurde. wit der schwerften Unruben in Berlin muffe bei ber Ent-ing die der Angellagte traf, beruchfichtigt werden. Er ge in einem gewissen Brade ein minderwertiger Menich, Der Marloh habe geglaubt, es liege ein bindender Befehl für Er hatte nur firoibar gehanden, wenn er gewißt hatte, Be Mubführung des Befehis ein Berbrechen barftellte. Go did ber Borgang gewesen sei, er babe ber gur Folge gehabt, se Bollsmarinedibission seit senem Tage verschwunden jei. b muffe er bon ber Unage bes Totichlags freigesprochen Strafbar habe er fich aber burch die Entfernung boin gemacht. Da er fich aber nicht ber Berantwortung babe ben worlen, sei auf die niedrigfte Strafe bon drei Monaten auf erfannt te iben. Auch die Fällschung der Bapiere sei ein beurteilen. — Der "Borwarte" erhebt icharften Ben-egen biefen Freifpruch, ber in der Bebollerung größte Eas-genveden werbe. — Im "Berliner Togeblatt" wied es als merer Biberfpruch bezeichnet, die demofratische Repubit effiziere gu ichuten. Die Benauptungen ber "Breibelt" duchtvorbereitungen für b. Kessel werden amtlich als glatte

Unberechtigte Borwürfe.

11:

фоз

ite

tD,

oie

fe,

CT.

'n,

Die Gifenbahnbirettion ichreibt und : Unter ben beutigen Amiffen ift es bei bem Mangel an brauchbaren Lotomober Ummöglichfeit ber rechtzeitigen Ausführung bon einten wegen Rnappheit der dazu nötigen Rohmaterialien erter Anlieserung ber in Auftrag gegebenen neuen Lofoen burch die gabriten, ferner bei ben geringen Roblenbem und der ichlechten Beschaffenheit ber Rohlen, trog aller meungen unmöglich, den Effenbahnbetriefis und Beriehr Dienft mit allen ihnen gu Gebote ftehenden Straften. Tesbebroben ober gar tättich anzugreifen und zu dienstwid-Danblungen gu gwingen. Bon der Ginficht des reifenden tums, insbesondere der täglich auf die Eisenbahnfahrt anmen Arbeiter, muß erwartet werben, bag fie ben tatiadnichwierigen Berhaltniffen Rechnung tragen und nicht bie the teine Schuld tragen. Eingriffe in den Eisenbahn-to find geeignet, die an fich schon großen Schwierigkeiten bestellndienstes noch zu berich arfen und sallen damit aas Mer zurud. Die Gisenbahnbertvaltung ift berpflichtet, Die thrung bes Eisenbahnbetriebes und ihr Perfonal wit affen in ju schützen, auch wenn biefe für bas reisende Publifunt ten führen mifften. Gie hofft besbalb, bag es nur diefes wes bebarf, um Ordnung und Muhe bei bem reifenden fum aufrechtzuerhalten.

Jugendfpende für Kriegermaifen.

ter Berein Jugendipende für Kriegerwaifen hat ben din Rapital zu fammeln und zu verwalten, durch wel-Beifen der im jetigen Kriege Gefallenen ohne Unter-der Konfession, des Geschlechtes, und des Standes gute Erziehung und Berufsausbildung ermöglicht wer-

uch allerfei Unternehmungen, wie Bertrieb von Feld-Mbniffen, Rageln von Kriegswahrzeichen, Bertrieb milie- und Pilgtafeln, sowie durch Stiftungen, hat ber bisber ein Kapital bon rund 1 Million Mark für Beefe angesammelt. Es ift jedoch burch ben Fortgang laternehmungen und burch Stiftungen eine weitere mung des Unterstützungsschahes sicher zu erwarten. amerhtn ist dieses Kapital viel zu klein, um allen a zu dienen. Der Berein hat sich daher darmis been miffen, aus ber Bahl ber Rrieger., Boll- und Salonach folgenden Gesichtspunkten eine Auswahl zu

unterftüt nur begabte Baifen, welche die Gewähr für bieten, bag fie fpater einmal, nach boilenbeter Bebreiter, pag jie ibater einnat, min ditendeter de intendente de intendente intendente intendente interdente in

Dagegen wird ben Gemeinden gur Bedingung mit, daß sie den von dem Berein unterstützten Waibei etwaigem Bejuch höherer Schulen Freistellen hren. Bei Staatofchulen wird baffir ber Staat in cenommen.

fine bes Bereins find: 1. der Borftand, 2. ber Arduß, 3. ber Berwaltungsausschuß. Der Lettere bei Unterstützungstätigkeit. Bur Beratung ber bon tein unterftühten Baifen und gur Aufficht über bie Berwendung ber Beihilfen gewinnt ber Berein für de Bfleger oder Bflegerinnen. hierbei, fotote in ber ung ber Unterstützungsanträge nimmt er die Miter örtlichen Kriegsfürsorgestellen in Ampruch, mit Bfleger und Pflegerinnen in engiter Guhlung ar-

ber Stellung bon Unterftugungsantragen find not-

Ausstellung eines bon bem Berein anzusordernben ebogens, dessen Inhalt von der örtlichen Kriegs-

Ginreichung eines von bem Lehrer ober Schulleiter ftellten ausführlichen Gutachtens über bie Befähiber Baife und bes legten Schulzengniffes berfelben. ben barüber, wie ber Ausbildungsgang gebacht ift beldje Kosten voraussichtlich entstehen werden. Der Berein in engster Berbindung mit der Rationals

Arbeitet, so übernimmt er Antrage auch burch beren andererseits übertveist er folche Antrage, benen er gogemäß nicht ftattgeben tann, befürwortend ber Instang, so daß also kaum in einem Falle ein Ge-kriegerwaise ohne Bewilligung bleiben wird. Bewilligung bon Beihilfen finbet in der Regel

sweimal, nämlich im Frühjahr und im Serbst trage bafür minfen baher minbestens bis Mitte

April ober 1. Robember im Beffige bes Bermaltungsaute fduffes fein. In bringenben Gallen fann ausnihmsweife

an chanserhalb dieser Zeit eine Beihilfe bewilligt werden. In diesem Jahre sind 100 000 Mart als Erzichungsbei-hilfen und Studiengelder zu vergeben. Anfragen sind an "die Jugendspende für Kriegerwaisen, Essen, Kurcstraße 9" au richten.

Aus Proving und Nachbargebieren.

:!: Beihnachtspatetvertehr Amtlich wird mitgeteilt : Bur bie Beit vom 13. bis einschließlich 26. Dezember treten wie in ben Borjahren im Batetvertehr die nachstehenden, unfer den gegenwartigen ichwierigen Bertebreberhaltniffen notwendigen Befchrantungen ein: 1. Bur Beforberung unter Bertangabe (bis 100 Mart und barüber) werden bon Bribatperfonen nur folche Batete angenommen, die, abgesehen bon ben Sen 31halt betreffenven Mitzeilungen, ausschließlich bares Gelb ober Wertpepiere, Uckunden, Gotd, Silber, Edelsteine ober baraus gefertigte Gegenstände enthalten, Pafete mit anderm Inhelt find während ber angegebenen Beit bon ber Berfenbung unter Bertangabe ausgeschloffen, 2. Das Berlangen ber Eilbestellung ift für bie bezeichneten Tage bei gewöhnlichen Bafeten, bie bon Bribotperfonen bereubren, nicht zugelaffen. 3. Deingenbe und Einschreibpatete weroen mahrend ber angegebenen Beit von Beibatperfonen nicht angenommen.

:!: Wegen Emleichhandel und Preistreiberei. Die Rummer 228 bes Reichogejeubt, enthält eine Berordnung ber Reichoregierung bom 27. Robember, die icon in Kraft getreten ift. Rach blefer Berordnung wird für ben Begirt eines ieben Landgerichts ein Buchergericht gur ichleunigen Aburteilung Der Berbrechen und Bergeben wiber bie Berordnung gegen Den Schleichhandel, Die Breistreiberei und gegen fonftige Borichriften, Die Die Ueberichreitung bon Bochitpreifen mit Strafe bebroben. In besonders fchweren gallen bes Schleichbandels und ber Breistreiberei ift bie Ctrafe bis ju fünf Jahren Buchthaus und Gelbftrafe bis ju 500 000 Det, Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte, Much wird bie Berurteilung öffentlich befannt

:!: Bifelbach, 11. Dez. Bahlreiche Jager hatten fich am (Mittroch wieder in ben Affelbacher Jagben gur Wild- fich wein treib jagb eingefunden. Diefeb With tritt in unserer Gegend sehr ftart auf und bemgemäß war auch das Jagdergebnis. 2 prachtige Reiler und 1 Cau tourden aus einem Robel

bon 7 Tieren eriegt und als Trophden bes Tages eingebracht.
:!: Laurenburg. 11. Dez. Wegen Mohlenmangels mußte ber Betrieb auf bem blesigen Werf ber Rheinisch-Rassaulichen Gefellicaft ftillgelegt werben.

:!: Cramberg, 11, Dez. Eine bon ber Ortogruppe Dieg aund Umgebung ber Deutschnationalen Bolfspartei bier einberufene Berfammlung im Saale ber Winve Wengel war febr gut befucht. Der Borfitzende der Ortogruppe Dies A. Caftanien eröffnete turg nach 7 Uhr die Berfammlung, begrütte die Aumefenden und wies in eindringlichen Worten auf die Rotwendig-Beit politischer Aufflarung und Organisation auch auf Sein Lande bin Er erteilte bann Barrer Lic. Frejenins, Raffau, das Wort, der liber das Thema: "Bas will die Deutschnationale Bartei ?" fprach. In fast 2 stündigen interessanten Ausführumgen, benen bie Anwesenben mit gespannter Ausmertsamfeit folgten. legte er, ausgebend bon ben Leitworten: beutich und driftlich, die Biele ber Bartei in ihren Grundzugen überzengend bar. Die Fragen ber außern und innern Bolitik, ber Berfiffung, ber Bebolkerungs, Gieblungs und Wohnungsfürforge, ber Steelung gu Rirche und Schule, die Frauenfrage und Die wichtigsten wirtschaftrichen Fragen wurden ausführlich behanbett. Der Rebner fcblog mit bem Aufruf gu reger Miturbeit, daß jeder den Mint habe, für die deutschnationale Cache, wo es auch fei, einzutreten, ju fachlicher Auseinanderfenung mit ben anderen Barteien und jur Bewährung bes Sages: Das Baterland über bie Partei! Und bas fei möglich: Rampfen wir doch, so sagte er, für eine gute und große Sache. -Pfarrer Lauth für bie Deutschnationale Bolfspartei gefprochen hatte, als für eine Bartei, die der Kirche gebe, mas ihr gebuhre, ichlog ber Borfibenbe nach Berteilung bon fligblattern und auftlarenben Schriften mit Dantesworten bie anregente Berfammlung. Der Anschluft einer großen Sahl neuer Mitglieber an die Ortsgruppe Dies und Umgebung ber Deutschnationalen Bolfspartet barf als Erfolg ber Berfamme lung bermertt merben,

:!: Battenheim, 10 Dez. Der Ansfall an Ertrag, ber burd die Fröste und Unwetter an der diesjährigen Beinernte, befunbere bei ben grofferen Gutern entftanben ift, wird erft jest nach Beendigung ber Lefe eingegend geschätt. Der Gemeinbe Sattenheim, innerhalb beten Gemartungsgrengen borwiegend Berifcheftegliter liegen, icatt ben Schaben allein auf fiber 1 Million Mart: ebenfalls Erbad Johannisberg und Elt-ville. — In Defirich wurde 1919er Wein aus besten Lagen bes Schneiberichen Gutes, ber bor bem Frofte eingeerntet wurde,

pro Stud mit 20 000 Mart bertauft.

:!: Frankfurt c. M., 8. Des. Auf bem Wege nach Mains Schlug in einer Scharfen Wegbiegung bei Sochheim a. D., ber Anhanger eines Laftautos um und begrub die Jufaffen unter fich. Ein funger Mann aus Frantfurt war fofort tot, ein aweiter erlitt lebensgefich lide Mertebunger

:!: Frantfurt a. DR., 8. Dez. Bei ber Schieberraggia und ber gründlichen Durchluchung ber 528 Schieber fand bie Boligei, wie ichon turg gemelbet, bei jebem einzelnen große, teifweis gewaltige Gelbbetrage, Junge Burichen bon 16 Jahren berfügten fiber Rebatomente, Gin Bote mar im Befit ungegablter Gilbermiligen, die er bei feiner Durchfuchung weltberachtend megwarf. Um biefe gange bermögende Gefellichaft auch fteuerlich zu erfaffen, teilt die Boligei in jedem galle ber Beimatbehorbe eines feben Schiebers mit, bag im Befin bes Schiebers X ober Y bieje ober jene Summe ale Gigentum borgefunden wurde. Gleichzellig wird ber betreffenden Steuerveranlagungstommifion Melbung gemacht und gebeten, ben herrn entibrechend zu beranlagen,

:f: Mffenheim, 8. Dez. Der Gifenbahnichaffner Bernhard Den er aus Sauerbach fturste im biefigen Bahnhof beim Auffuringen auf einen ichen fahrenden Zug ab und wurde über-

fahren. Er ftarb nach wenigen Augenbliden.

:!: Bab Coben a. I., 10. Dez. Sier ftilrate bie Scheune ber Landwirte Gebr. Con er gufammen, wobei mehrere Ribe getotet wurden. Der Ginfturg ift barauf gurlidguführen, bag bie Balfen bes alten Gebaudes bie auf bem Scheuneboben berborgen aufgestapelten 30 Bentner Rartoffeln nicht zu tragen

:!: Dberlahnftein, 11 Des. Die Stadtverordneten be-fchloffen, bag ben Rriegerwitiven Brennmaterial und ftabii fe Bebensmittel gum Gelbftfoftenpreis gu liefern find. Bur Bo feitigung ber beim Bertauf unter Umftanben gu erwartenben Schwierigkeiten wurde bie Cache ber Lebensmitteltomminion fiberwiesen. Das gleiche Schichal batte ein Antrag, bag ben fillenden Müttern bie boppelte Menge ber knappen Lebensmittel, wie Butter, Bleifch, Buder, Bett, berabfolgt werben

:!: Naftatten, 11, Dez. In ber letten Stadtberordneren-figung wurde die Jahredrechnung der Stadtfaffe für 1918 abgenommen und ber Ucberichus bon 10 893,58 Mart in bas lanfende Rechnungsjahr übertragen,

:!: Eltville a. 916, 11. Dez. hier wurde eine neue Geftfabrit gegrundet. Ginem "bringenden" Bedurfnis icheint bamit

abgeholfen gu fein,

:!: Oberurfet, 11 Dez. In einer Fabrit an ber hohe-martftraße fund man brei Maschinengewehre, eine Schnell-seuerkanone und großere Munitionsborrate. Die Fundftute burden der Militarbehorde überwiefen. - Durch Beranderung einer Beiche und Festlegung Diefer mit Steinen wurde auf ber Lotalbahnstreffe nach der Hohenmart eine schwere Betriebs-storung herbeigeführt. Auf die Ermittlung der Täter seste die Direktion eine bobe Belohnung aus.

:: Frankfurt a. D., 11. Dez. Die britte Schieberiam innerhalb 5 Tagen galt ben Schieberlotalen ber Rronpringenftrage die zu biefen Zwede bon der Reichswehr willig für den Berkehr abgesperrt war. Es wurden 150 Schieber und 34 Schieberinnen fistert. Das aufgesundene Schiebergut, darweten gabireiche Riften mit Giern, verfiel reftlos der Beschlagnahme. Bon ben fiftierten Schiebern murben 24 berhaftet. Rach Geft-ftellungent er Boligel haben gabtreiche notorifche Schieber bereits enbgaltig ben ungaftlichen Boben Franffurte verlagen.

Die Ariminalpolizei bob in einer Birtichaft ber Frongot ftrage eine 30-40 Berionen umfaffenbe Spielergejelts d oft ans, Die borgefundenen hoben Gelbbetrage verft en der Beichlagnahme, Die Glidefpieler fenten fich aus Arbeitslofen und Arbeitofcheuen Elementen zusammen. — Einbrech er flatteten nachts ber Wohnung bes Burgermeifters Dr. Luppe einen Befuch ab, wobei ihnen bie Silberfachen in bie Banbe fielen.

:1: Frantfurt a. M., 11. Des. Ter Rachfolger bon Ergel-leng Spalm auf bem Boften bes Frankfurter Oberlandesgerichtspräsidenten, Hermann Schwarp, ift im Alter von 83 Jahren gestorben. Er frammte aus Wandebed bei Samburg

und war zulest Profibent bes Land- und Auftsgerichts in il: Frankfurt, 11 Dez. Der politisch angerst raditule Inteructionale Bund ber Ariegobeichabigten bat feine Mitalieber in mehreren Berfammlungen berart aufgeputicht, bag fie gu Tatlichfeiteir gegenüber bem Weichaftsfihret bes Reichsbundes ber Ariegebeichädigten borgingen, ben fie mit Meffer und Rebolber bedrohten. Mehrere hundert geriegebeschäbigte gogen bann mit Franen und Kindern ins Rathaus und wurden gegen Bärgermeister Luppe, ber fie zu beruhigen fuchte, handgreiflich Alls man biejen mit Wefangenfeijung im Reiler bis gur Ausgahlung einer berlangten Beibilie bebruhte, befreite bie Boligei ifin und gerftreute die Kundgeber, Man befürchtet weitere übnliche Rund. gebungenio urch die Arbeitolojen, beren weitgehende Sorberungen bie Stadtveroroneten gestern mit Rudficht auf Die Reibefåte abgelebnt haben.

:1: Griesheim b. Darmstadt, 11. Dez. Die französische Be-hörde hat der Gemeinde die sosortige Lieferung von 1000 Zentuern Aurtoffeln unigegeben. Die Rartoffelborrrate bes Ortes

find bamit erichöpft.

Eingefandt.

Brotverforgung! Dit Bewunderung berfolgte ich bieher bie Art und Weise, wie man es berftanben hat, ben Brotpreis tunftlich niedrig zu halten, wo boch alle inländischen Lebens-mittel um mindestens bas 4 bis 5 sache gestiegen find Während des Krieges geschaft dies hauptfächlich auf Roften ber Landwirte, Die einfach geswungen wurden, bas Getreibe jum borgeideiebenen Sochftpreise abzuliefern. Bent, wo die Landwirt: endlich die Bipfelmuige abgestreift haben, und ansangen, fich zu ergantfieren, ba mußte auch ber Wreisausichuf bes Unterlahnfreifes sich entschließen, und ben Brotpreis um etwa 50 % erhöhen, bebingt burch ben erhöhten Getreibe Breis. Da nun ben Bauern nichts mehr abzugweder war, ben Confummenten gegenüber aber boch etwas geschehen mußte, um zeigen zu tonnen wie bie Herren bes Areisausichuffes und bes Berforgungsausichnfies um bas Bobl und Webe berfelben beforgt find, fo bat mon ben, bon einem biegu berangegogenen Radermeifter geforberten Breis bes Brotes um 10 Big gefürzt, ben ber Brotchen um 2 Bin. Gefordert wurden 1,65 ME, für ein 4 Bib. Brot und 10 Big für ein Brotchen. Der Bwed meiner Ausführungen foll es fein, burd biefes Eingefandt festgufteilen, mit welchem Rechte fich der Areisausichuf, respettib der Berforgungsausichuf er auben tonnte, ohne mir ben betreffenben Brobugenten in Bublung gu treten, b. beift fiber bie Ropfe ber Bader hinmen einfud Breife Bu geftalten, Die fich mit bem beutigen Stande bes Badergemerbes nicht bereinbaren laffen. Bohl würde ich biefe Preife noch anertennen, wenn bas Brot nicht rationiert mare. Dann fonnte manf einen Betrieb bedeutend beffer ausnuten, und baburch bie Berftellung au Diefen Breifen ermöglichen. Brogentual ift ber Rettoberdienst an Brot berfelbe wie bor bem Ariege, bei ben Brotchen noch 10 % geringer. Rechnet man nun noch bingu, bag ber Buder bei einem Rettoberbienft bon 20 % anch noch 5% Umfatiteuer gablen muß, wo andere Gewerbe bie bis 100 % berbienen, auch nicht niehr ju gaften haben, ba weiß man balb felber nicht, was Recht, und was Unrecht ift. Den Badern aber nichte ich noch gesagt haben, bag man fich mit Reib und Deun-gieren gegenseitig nicht hilft, sonbern Ginigkeit und feftes Bufammenfcliegen, das macht ftart, bas eitennt man fcon jest bei ben Bauernichaften, und gang befonbers bei ber Cogiaftemofratie, bie fich wirtichaftiich behanptet haben. Darum ant ichlieft Euch gufammen, und tretet ein für unfere gerechte Cache.

Aus Dies und Umgegend.

d "Bunter Abend" ber Rriegebeichabigten und hinterbliebenen Der Gestausschuß bittet une, unjeren Lefern witzuteilen, bag infolge ber frühen Boligeiftunde und bei ber reid haltigen Bortragofolge (15 Rummern) und ber daran anichliegenden Berlofung, ju ber eine große Menge wirflich gebiegener und ichoner Gegenftanbe gebenbet find. panft. ich um 5 Ubr bie Reranstaltung beginnen muß und baf mabrend ber einzelnen Bortrage, um Storungen berfelben gu bermeiben, bie Caalturen gefchloffen bleiben.

:!: Freiendies, 11. Des. Bon ber Gemeinbevertretung wurde mit 8 bon 12 Stimmen ber seitherige Beigeordnete ber Dandwirt Bilbelm Rungler 2. jum Burgermeifter unferer Gemeinde gewählt 4 Stimmzettel waren weiß. Mit bem gleiden Stimmenverhalten's wurde jum Beigeordneten ber Buchbruder Dans Bürger gewählt,

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Der Stenographenverein Stolze-Schren, ber feit turgem feine burch ben Strieg unterbrochene Tatigfeit wieber oufgenommen bat, beginnt, wie aus ber geftrigen Beitung ju erfeben ift, in Rurge einen Unfangerfurfus und es ift a...en, bie fich ber Aurgichrift widmen wollen, Gelegenheit geboten, Diefe au erlernen. Anmeldungen bente, Freitag Abend 8 Uhr im Bereinslofal "Gafthaus zur Krone".

e Der Rinderverein halt heute, abende 8 fihr im Raffee Weber eine Berfammlung ab, ju beren Befuch bie Mitglieber wegen der Wichtigfeit ber Tagevordaung bringend aufgeforbert

Sigung ber Stadiverorbuesen gu Bab Ems, am 11. Dezember 1919.

Die Stadtberordneten find bollgahlig erichienen bis auf bie Stadto. Raffine 2 und Dr. Memer. 2im Magiftrats-

tijche hat nur Dr. Schubert Blag genommen.

Muf ber Tagesordnung fieht als erfter Bunti die Magis ftratebriage über ben Bau einer Raferne. Stabto. Borft. Dr. Stemmler gab ben Inhalt ber Aften befannt, aus bem herborgeht, daß die frangofifche Behorde, bertreten burch ben Ropitan ber Genietruppen in Boppard bon ber Ctabt berlangt, daß fie eine Raferne Lauf, die etwa 3 Mill. Mart foften foll, ohne diese Koften bem Reiche auf die Bejagungefoften angurechnen. Der Magiftrat gat fich an die Reichsbermogensfielle in Roblenz gewandt und bon ihr die Auskunft erhalten, daß laut Art. 5 tes Rheinlandabfommens bas Reich berpflichtet ift, die Rojerne gu bauen, daß aber gunachft wichtigere Plage berudfichtigt werben muffen. Der Magiftrat hat diefen Befcheib der frangofifchen Behörde mitgeteilt und gleichzeitig barauf hingewiesen, daß es Ems als Stadt von 6500 Einwohnern nicht möglich ift, einen Bau bon mehreren Millionen Mart Roften auszuführen. Burgerm. Dr .Schubert tnüpfte an bas Schreiben bes Magiftrats an und fbrach die Anficht aus, bag eine Raferne augerhalb ber Stadt fpater nicht mehr benunt werben tonnte, fei es für Schul- ober andere Brede. Die Stadt weidere fich nicht, aber fie fei auch nicht in ber Lage, eine folche Laft auf fich zu nehmen. Die Bertreter fämtlicher Fraktionen billigten mit einem kurzen Satz bas Borgeben bes Magiftrats.

Die Bahl ber unbefoldeten Mirglieder bes Dagifrats, ging, ba die Fraktionen fich auf gemeinsame Liften geeinigt hatten, glatt bonftatten. Ms Beigeord-neten wurben gewählt: 1. Rentger Dtio Balger (Erjanmann: Inhalatoriumsbefiger Roby), 2. Sotelier Leonhard Graef (Ersahmann: Boftgehilfe R. Kaffine). Als Schöf-fen wurden gewählt: Direktor Rieß /Stello. Bostdirektor Langenberg), Bürovorst. W.E. Schmidt (Stello. Schuh-machermeister Franz). Bauunternehmer Klein, (Stello. Stadtrechner Stroh), Kaufmann Schardung (Stello. Tisch-

lermeifter Georg Müller).

Ginfriedigung bes Spartplages. Stadtu.B. Dr. Stemmler teilte bas Gefreiben bes Sportbereins mit, worin diejer um herstellung bes Baunes burch die Stadt bittet meil feine Mitglieder feine Beit bagu hatten und ber Berein anderseits burch die Berbandsstatuten gezwangen set, mindeftens ben Raum um die Tore ju umgannen. Stabte. Den che (Dem.) erffarte bie Bereithvilligfeit feiner Fraktion wegen der angeführten Gründe der Hernellung des Zaumes durch die Stadt zuzustimmen und brachte einen entschrechen Antrag ein. Stadtb. Sehr (3tr) erklärte. gleichfalls die Zustimmung seiner Fraktion und regte an, daß die Bereine aufgefardet brarben fallen einen Tuldie Bereine aufgeforbert werben follen, einen Spielplate leiter in benennen. Ramens ber Dentid. Bollsbartei er-flarte Stadtb. Echmitt, namens ber Sogialbemofraten Stadto Raffine 1 die Buftimmung ihrer Fraktionen. 3m Laufe ber weiteren Debatte wies Burgerm. Dr. Gchus bert auf die Möglichfeit eines Cinfpruchs ber Bafferbauberwaltung gegen die Errichtung eines leften Zaunes hin. Ans ber Debatte friftallisierte sich ein Antrag Bleichrobt-Denche: Der Beichluß ber Stobtverordneienversammlung bom 27. Robember wird umgestoßen. Die Stadt umgaunt einen Sportplat in den Hohensollernanlagen burch eine einsache Holzeinfaffung. Kein Berein fann bargus bas Recht ber alleinigen Benutung berleiten. Der Antrag wurde angenommen. Borausfichtlich wird bie Bertraltung bes Sportplates einem nach dem Musier des Turnhallenaussichusses gebildeten Ausschuß übertragen werden.
Unter dem Punkte Mitteilungen entspann sich wieder solch eine ansgedehnte Debatte über tie Milchversors ung und den Berbleib des bei den Schlachtungen ansallens

ben Settes, bag Stadto Borft. Dr. Stemmler erflarte, er werbe fünftig fireng nach bem parlamentarifchen brauch nur Unfragen ber Stadtberordniten und Antworten bes Da-

giftigts, aber feine Debatte gulaffen. Bum Schluffe ber Sigung führte Burgerm. Dr. Schu-bert bie Schoffen in ihr Amt ein, indem er fie auf Treue jum Reiche bereidigte und ihrer Arbeit Segen

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Wleischverfauf.

In ber laufenben Woche gelangt friiches Rieisch nicht jum Berfauf, weil die Anlieserung von Bieb verjagte. Es wird jedoch bei ben Metgermeistern am Samstag Buchsen fleisch ausgegeben und zwar 125 Gramm auf die Fleisch-karte für Erwachsene und 75 Gramm auf die Fleisch-karte sur Ainder.

Bab Ems, ben 12 Dezember 1919.

Berbraudaufttel-Unt.

Berfauf von Gelberüben.

Diejenigen Berionen, Die ihre Gelberüben noch nicht erbalten haben, tonnen biefe au Camftag, nachmittage bon 1-4 Uhr im Sprigenhaus abholen.

Es tonnen auch noch Liefericheine im Berbrauchsmittelamt

abgeholt werben.

Bab Ems, ben 11, Dezember 1919.

Berbrandsmittelamt.

Unftellung einer technischen Lehrerin.

Un ben biefigen Bolfoichulen ift bie Stelle einer zweiten techrifden Lehrerin jum 1. April 1920 gu befeben. Befold ing nach der geltenden Ordnung, die auf Wunsch überfandt wird. Melbungen find bis fpateftens jum 15, Januar 1920 an uns einzureichen.

Weitere Austunft fteba gu Dienften.

Bab Ems, ben 6. Degember 1919.

Der Magiftrat.

Gifderei-Berpachtung.

Die Bucheret im Aubach 2. Teil (bon Montabaur bis Bambericheib) wird bom 1. Januar 1920 ab auf 12 Jahre am Diens. tag, ben 28, Dezember be. 30. borm. 9 Uhr im Amtegimmer be. Cherforfterei Montabaur ju Montabaur öffentlich meiftbietenb

Bu kanfen gesucht: filla legt Eranemiffionen, Gelbbahnen u mafdinelle Ginrichtungen tomp etter Betriebe Mingebote an Bilhelm Maner, Docht a. Dain.

Holzverkauf.

Montag, Den 15. Dez. b. 38 , nachm. 2 Uhr ab gelangen in Forfthaus Rottmannshohe bei Bab Ems and bem Balbe bes Bleis und Gilberwerts Ems nadiftefende Bolger jum iffentlichen Bertauf :

Diftritt Mageinahlen: 149 Bichtenftangen 1-4. QL. 37 Rin. Eichenknippel, 33 Rm. Kiefernknappel, 38 Rm. Reiferth. oppel.

Diferitt Eders : girta 120 Rin, Buchenfcheit u. Rnuppel, zirta 45 Rm. Reiserfnüppel.

Diftrift Schafermeg: 973 Sichtenftangen 1. u. 6. 9%. Diftrift Tiefenbell Scheibtstopf: girfa 1000



Schrankspitze kaufen u. da ich ausserdem noch Schuhkrem, Seife, Köln,

Wasser, eine Mundharmenika, Hauchund Abziehbilder, Tinte, Taschealampen und Batterien, Haaröl, einen Kamm, Zahnbürste, Pasta, einen Rasierspiegel für meinen Heini, un fors Dorche en Halskett brauch, no geh ich in de

Bahnhofstrasse, Ems zum Winter State of the state of th

Zu Tagespreisen offeriere ich:

Nähmaschinen, Waschmaschinen, Jauchepumpen, Grützemühlen, Rübenschneider, Häckselmaschinen, ferner eine gebrauchte Handdreschmaschine.

Centrifugen- u. Motorenöl, sowie Leder- u. Wagenfett in guter Qualität.

Jakob Landau, Nassau.



Reiner Kautabak

in dünnen u. dicken Röllchen, sowie Kautabak vom Stock

Prima Bauchtabake in Paketen.

Rex Rheni, Grobschnitt. - Varinas, Mittelschnitt, -Shag-Tabak, Krüllschnitt. - Adler-Tabak, Gob- u. Feinschnitt, Halb u. Halb: 50% Tabakmischung, Paket 1,50 Mk. im Zigarrengeschäft

Rudolf Degenhardt, Nassau a. L. Mauerstr. 5.

Bersteigerung.

Samstag, ben 13. Dezember, vormittags 11 Uhr,

werben imehemaligen Offigier.Rafino ber Unteroffigier-Borfchule an Weilburg

ein Büffet 3,20 Mir breit, 0,75 tief,

eine Aredenz 1,70 Mtr. breit,

maffiv, eiche. wenig gebraucht, In Arbeit, Berftellerin : Fa Brauer & Birth, Stuttgart, fowie ein großer

ter alteifen geham. für elette. Beleucht.

öffentlich meifibietend gegen Bargablung vertauft. Befichtigung von 101/s Uhr geftattet.

Saubtmann Sahne.

Wer eine Forderung

an bie verftorbene Bitme Luife foll, Beiudhr be molle Diefelbe an min, ben Bormand bet Rinder, einreiden und zwar bis jum 20 Dezember, fpater eingehende Both. rungen werben nicht mehr angenemmen.

b. Coud, Beinabr.

Zahnersatz mit unb ohne Biatte in 20 farat.

Golb, garantiert erfiflaffige Mudführung in Rautfdut, beftes Material Blombieren a. Bahngieben möglichft ichmers. tos - Behandlung famtlicher Raffenmitglieber. [924

9. Chrenberg, Dentift. Dies a &. Rofentiroge

1-2 Waggon Runkelrüben und eiwa 150 3tr. geibe Möhren

abjug ben, evtl. gegen Runft. bunger eingntaufden. Unfragen erb. an

M. J. Theifen, hofgut Saliceib b. Obernbof a. b Labn. Tel. Roffan 75. 1853

Di Abranner

Wallach,

8 Jahre alt, mit nur guten Gigenfchaften wegen Aufgabe ber Landwirtichaft preismert ju vertaufen. Anfrogen find ju richten on

Johann Gipp fen. in Betfel. Poft St. Goarspaufen. [881

Em jungerer Hausbursche

junt 1 Januar bei gutem Robn gefucht. Tochterheim Augustaheim, Bith Imealice 8, Bad Ems.

Gegen boben Lobn finde ich per 1 Januar für meinen fleinen Synthalt ein bardaus guverfaffiges

Dienstmädden, welches icon in befferen Saufern gebient bat und fochen fann. lugenehme bauernbe Gellung. Bilfred Wolff, Limburg a &. Diegerft age 12, 1. St. [874

Röchin

gefnat von einer frangofichen Familie. Borguftellen bom 19. Dezember ab in ber Billa Dreis in Ems. 1927

Ein Zimmer n. Rüche gefucht bon alleinfiebenber Dame Rabl Ang-bate u R 118 an bie Geichftsstelle erbeben. (?21

and Ringe Granen gebrauchen bei

Regeiftorung und Etodung meine in ben bartnadigften Fallen beftbewährten Special-Mittel Boll unfchablich! mit Gara tiefdein wenn alles nicht gegotten, machen Gie noch

einen Berfuch, auch Sie werben mir flets bantbar fein Diefr. Berfand & Ahmling, Samburg, Banlftr # I.

Waffersucht,

gefdwollene Beine, Unidmellungen geben gured, hers wied rubig. Magenbrud berbert fi b. Ausfunft gang umionit nur Riidmarte er-winicht. Seinr. Deidej Badereleaen. Brob Gadien

Ruder-Verein Bad (me Freitag, 12. Dez., abenbs 815 Derfammlung im Cafe Beber. Befpreten betr. Beibnachtofeier.

Sandfdrift Dentet ausführlin 1 .- Wart. Graphologe Concernett. 879 - Berlin, Gifaffer Gu it

Rindertaufladen gu vertaufen. Romerfir. 28 1, Gus

3wei ganz neue

Ladenanichluffe gu bertaufen. Diferta unter U 421 an bi Geschäftsst.

> 2 gute Riebhunde.

4-7 Jahre, auch als was gu bertaufen. Rageres Wefmaftsftelle

Epazieritoa obne Rriide bon Bahnbof Rinbebach be Biftoriaallee bertons. 884] Billa Maria, Bab fm

Rirdliche Ragridten Bad Sms.
Svangeitiche Arche.
Sountag, 14. Des. 8 Abbet.
Pfarrfirche.

Borm. 10 Ubr: Dr. Bfairer Ropfermann. Ergt: Mpofteig. 17, 22-24 Birber: 48, 44 B. 4. Slatt Ch iftenfebre: Gibung b

Richengemeinbevertreiung Radin. 11/2 Uhr: Dr. Bfarer Ropfermann. Tert: Der liebe Conniag Lieber: 38, 46 23 7

1/16 Uhr : Beichte u. hl Abenburt Emtemoche: Or Bir. Ropferuan Maffan.

Connecisione Rirde Conntag, 14. Dez. 2. Mont. Borm. 917, Uhr: Hamptoottestind Dere Bfarrer Mojer. Riechenfammlung jum Befter in Blattervereinigung gur Berfarpel ber beutiden ftriegegefangenen # Bornt 101/s Hor: Rinbergeten Radm. 2 Ubr: Berr Bf., Br. Frefenins,

Muttswoche: Dr. Sfarrer Mole Donnerstag, ben 1s. Degenen 8 ilhr abends: Borbereitungus Rindergottesbienft in ber Misfinberidule,

Diemethal. Sonntag, 14 Des. 3. Most bectehren Borm. 10 Bredigt. Radm. 1/3 Mar: Bibelfinden friedlen M Sulibad.

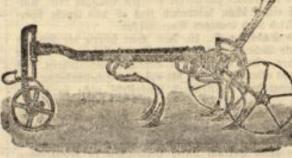
Dies Spangelifche Riret 3. Ellers Somitag, 14 Des., (Rene Beit) Morg. 9 Uhr: Dr. Bir 640 Rachm. 4 Uhr: Dr. Det Mill Antamocher Dr. Qfr. Con

Bergelitifder Gottetbirg. Frenag abenb 8,15 Cametag morgen 8,00 Sametag nachm 8,30 Sametag abenb 4,15

Julius Blumenthal Limburg (Lahn)

Telefon 244 - Wiesenstrasse 2, bei der Holzheimerstrasse.

Neu eingetroffen und sofort ab Lager lieferbar:



2 Waggon Mähmaschinen Ein- und Zweispanner mit Normal- und Wiesensieger-Balken

1 Wagg. Rübenschneider, 1 Wagg. Reinigungsmühlen 1 Wagg. Schrotmühlen, 2 Wagg. Sämaschinen,

Orig. Sack'sche Wendepflüge in nass. Bauarl.

Ferner bringe meine aufs neuzeitlichste eingerichtete Reparaturwerkstätte in gefällige Erinnerung für sämtliche last wirtschaftliche Maschinen und bitte die verehrte Kundschaft rechtzeitig, womöglich jetzt schon, um deren Anmalde

Besuge Bierteli parth Bote ensicht Be

Moeint tägt out ber

Weier Drud und D. Che Bab (

uer Rr.

期沙思 er connifu There Lehn en Realiti bie gegento geharrt 25 interland ! den grijen fein, baf, be man Bart fand in Ole

Die

Bie &

lang ber b

und an zuf geben, daß Dentichland Berjönlicht die Deutsch bandlungen and mix b binett in fe Laneblatt" Enoschuß i will, ergab den ben 2 tarier. Die Franc ber murbe gniq unter Leiti den, um b seichnines. Unmöglich!

Gine portateur rangolifche mit bem & ale Bived an bie So Stonfreich treitung b panbels in tels in Fr Pammer h ung ber De ber und ar einfommen shrung be Bertoaltun und Indust Con = und mer wird

nd fonfu

lanbischen

DRO Butichabii mitgeteilt: Berlin fo efrige Be and getri Berjamml Beihnacht angestellie Bertehrear weit anie lampforgi lartei T entfehlan ten. Die delagerun

Bor allen dahne" in mitische A iden Pari Baffen Etjer Be Raichinen lampforg debienung mnen. widen. g maifien

meijeln i earteilaj? aberm o tentichlar fest. In Kampftru

ne neuer let borbe